

# Checkliste

## 12-Stunden-Schichten (Einführung)

### Sicherheit und Gesundheit

**Sind die Voraussetzungen zur Verlängerung der Schichtzeiten auf 12 Stunden gegeben?**

Anforderungen, Voraussetzungen und Analyse vor der Einführung	OK? ✓
Es wurde eine Einschätzung / Beurteilung der Arbeitsbelastung anhand eines objektiven Verfahrens durchgeführt.	<input type="radio"/>
Es ist eine Einschätzung / Beurteilung der Arbeitsbelastung durch einen externen Experten erfolgt.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> körperlich oder geistig belastenden Tätigkeiten durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> monotonen Tätigkeiten durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> Tätigkeiten mit hohen Anforderungen an die Daueraufmerksamkeit durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> Tätigkeiten mit gefährlichen Gütern durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> Tätigkeiten mit hohem Unfallrisiko durch.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> Tätigkeiten durch, die lang andauerndes Stehen erfordern.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> Tätigkeiten durch, die rasche und ständig wiederkehrende Arm-Hand-Bewegungen beinhalten.	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter sind <i>nicht</i> gesundheitsgefährdenden Schadstoffen, Lärm, Vibrationen usw. ausgesetzt (Expositionsstandards sind auf 8 Stunden ausgelegt!).	<input type="radio"/>
Die betroffenen Mitarbeiter führen <i>keine</i> isolierte Tätigkeit (z.B. Kranführer) durch.	<input type="radio"/>
Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen sind <i>nicht</i> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten ist <i>nicht</i> auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der Unfallzahlen ist <i>nicht</i> auffällig.	<input type="radio"/>
Es gibt <i>keine</i> Verschlechterung in der mengenmäßigen Arbeitsleistung (Quantität) über die Schicht hinweg, z.B. durch eine ansteigende Ermüdung.	<input type="radio"/>
Es gibt <i>keine</i> Verschlechterung in der geforderten Tätigkeitsausführung (Qualität, des hergestellten Produktes, Ausschuss steigt) über die Schicht hinweg, z.B. durch eine ansteigende Ermüdung.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <i>keine</i> Hinweise darauf, dass die einzelnen „Handgriffe“ insbesondere gegen Ende der Schicht nicht mehr so genau und exakt durchgeführt werden.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <i>keine</i> Hinweise darauf, dass sich die Anzahl von kurzen, unerwünschten (Mini-)Pausen im Verlauf der Schicht erhöht.	<input type="radio"/>
Die Personalstärke zur Abdeckung von Fehlzeiten reicht aus, es gibt keine Überstunden.	<input type="radio"/>
Sie können ausschließen, dass sich das Risiko für Gesundheit und Sicherheit durch die Einführung der 12-Stunden Schichten erhöht.	<input type="radio"/>
Bei tatsächlicher Einführung der 12-Stunden Schichten ist eine Probephase vereinbart.	<input type="radio"/>

Alle Mitarbeiter (-gruppen) wünschen sich die 12-Stunden Schichten.	<input type="radio"/>
Es werden mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen eingeplant.	<input type="radio"/>
Es gibt neben dem 12 Stunden-Modell ein alternatives 8-Stunden Modell, für Mitarbeiter, die aus gesundheitlichen / sozialen Gründen nicht im 12-Stunden Modell arbeiten dürfen / wollen.	<input type="radio"/>

**Bewertungsempfehlung:**

Wenn Sie nicht alle Fragen mit o.k. beantworten können, sollten Sie das Vorhaben „12-Stunden-Schichten“ überdenken.

## Checkliste 12-Stunden-Schichten (Evaluation)

### Sicherheit und Gesundheit

**Haben sich negative Auswirkungen im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit durch die Einführung des 12 Stunden Systems ergeben?**

Analyse des 12 Stunden Schichtsystems nach der Probephase	OK? ✓
Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen sind nicht auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten ist nicht auffällig.	<input type="radio"/>
Die Analyse der Unfallzahlen ist nicht auffällig.	<input type="radio"/>
Es gibt <i>keine</i> ermüdungsbedingten Veränderungen in der mengenmäßigen Arbeitsleistung (Quantität) über die Schicht hinweg.	<input type="radio"/>
Es gibt <i>keine</i> ermüdungsbedingten Veränderungen in der geforderten Tätigkeitsausführung (Qualität, z.B. des hergestellten Produktes, Ausschuss steigt) über die Schicht hinweg.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <i>keine</i> Hinweise darauf, dass die einzelnen „Handgriffe“ insbesondere gegen Ende der Schicht nicht mehr so genau und exakt durchgeführt werden.	<input type="radio"/>
Es sind tatsächlich mehr als die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen eingeplant.	<input type="radio"/>
Die Personalstärke zur Abdeckung von Fehlzeiten reicht aus, es gibt keine Überstunden.	<input type="radio"/>
Bei der Ausführung der Tätigkeit gibt es <i>keine</i> Hinweise darauf, dass sich die Anzahl von kurzen, unerwünschten (Mini-)Pausen im Verlauf der Schicht erhöht.	<input type="radio"/>
Auch nach einer Probephase gibt es keine subjektiven Beschwerden seitens der betroffenen Mitarbeiter (Methode Fragebogen oder Gespräche).	<input type="radio"/>
Die Mitarbeiter erholen sich nach einer Schicht bis zur nächsten Schicht vollständig.	<input type="radio"/>
Auch nach einer Probephase sind die betroffenen Mitarbeiter (Methode Fragebogen oder Gespräche) zufrieden mit den 12-Stunden Schichten.	<input type="radio"/>
Sie können auch nach der Probephase ausschließen, dass sich das Risiko für Gesundheit und Sicherheit durch die Einführung der 12-Stunden Schichten erhöht hat.	<input type="radio"/>
Alle Mitarbeiter (-gruppen) wünschen sich die 12-Stunden Schichten.	<input type="radio"/>
Es gibt neben dem 12 Stunden-Modell ein alternatives 8-Stunden Modell, für Mitarbeiter, die aus gesundheitlichen / sozialen Gründen nicht im 12-Stunden Modell arbeiten dürfen / wollen.	<input type="radio"/>

#### **Bewertungsempfehlung:**

Wenn Sie nicht alle Fragen mit o.k. beantworten können, sollten Sie das „12-Stunden-Schichtenmodell“ noch mal überdenken.